Prof. Dr. hab. Dariusz Mikulski

Dirigent und Hornsolist, Generaldirektor und Künstlerischer Leiter der Warschauer Kammerphilharmonie, Vienna Royal Artist Orchestra und Amber Youth Orchestra. Gastdirigent Thailand Philharmonic Orchestra in Bangkok; Professor, Solist und Dirigent der World Brass Association; Generaldirektor und Künstlerischer Leiter der Sudeten Philharmonie in Walbrzych (2005-2010); Dirigent an der Opera in Poznan und Opera Wroclaw; Professor der Musikhochschule in Lodz sowie Gastprofessor der Mahidol University in Bangkok, National Kazakh University in Nur-Sultan (Astana) in Kasachstan und National University in Manaus (Brasilien); Inhaber der CONCORNO Kulturmanagement Berlin spezialisiert auf Konzert- und Tourneeveranstaltung, Opernproduktionen und Künstlermanagement.

Dariusz Mikulski ist in Polen, Deutschland und Österreich auf der Hochschulebene ausgebildet. Er verfügt über ein Diplom der Musikhochschule von Lodz, von der Musikhochschule Stuttgart studierte und auch Universität Mozarteum Salzburg, wo studierte er Horn bei Prof. Radovan Vlatkovic und Dirigieren bei Prof. Tomas Ungar und Nikolaus Harnoncourt. Im Jahre 2003 erhielt er Doktor Titel der Musikakademie in Lodz. Dariusz Mikulski absolvierte auch Studium an der Universität Warschau, Abteilung für Management, Abschluss seines Postgraduiertenstudium an Kultur- und Kunstverwaltung.

Er hat viele Auszeichnungen bei renommierten Musikwettbewerben gewonnen - in Polen (Czestochowa, Danzig und Lodz) sowie internationalen wie "Prager Frühling", "Peter-Damm Wettbewerb", "Internationalen Hornwettbewerbs in Toulon "und" Internationalen Instrumentalwettbewerb Marktneunkirchen".

Prof. Dariusz Mikulski ist als Dirigent und Solist ein regelmäßiger Gast bei vielen renommierten Sinfonieorchester, Opernhäuser und Musikfestivals. Zu den wichtigsten zählen Sinfonieorchester der Norddeutschen Rundfunk, Berliner Symphoniker, Sinfonieorchester, der Deutschen Oper Berlin, Wiener Kammerorchester, Thailand Philharmonic Orchestra, Kurpfälzischen Kammerorchester, Stuttgarter Kammerorchster, Philharmonie der Nationen, Prager Solisten, Sinfonieorchester Faro, Tueringer Sinfonieorchester, Filharmonie Hradec Kralove, Vogtland Philharmonie Greiz Reichenbach, Lviv Philharmonie, Rubinstein Philharmonie Lodz, Breslau Philharmonie, Sudeten Philharmonie in Waldenburg, Niederschlesische Philharmonie Jelenia Gora, Koszalin Philharmonie, Poznan Philharmonie, Philharmonie Zielona Góra, Griechisches National Sinfonieorchester in Thessaloniki, Niederschlesie Oper in Breslau, Opera Posen, Opera Lodz, Griechische National Opera in Athens u.a; Festivals - Europäischer Kultursommer, Salzburger Festspiele, Schleswig-Holstein Musikfestival, MDR Musiksommer, Berliner Festwochen, Winterthurer Musikfestwochen, Schlossfestspiele Ettlingen, Menuhin Festival, Mozartfestbüro Würzburg, Festival teil Ljubljana, Schwetzinger Festspiele, Sommersprossen Rottweil, Mosel Festwochen, Bodensee-Festival, Putbus Festspiele, Festival Mitte Europa, Ludwigsburger Schlossfestspielen Mecklenburg-Vorpommern, Rheingau Musikfestival und Faro Musikfestival u.a.

Er bietet ein breites Repertoire, sowohl als Dirigent als Horn-Solist an. Er hat zahlreiche CDs für mehrere Plattenfirmen, wie ZYX, GENUIN und CONCORNO, präsentiert klassische und zeitgenössische Werke für Horn, darunter Stücke, die ihm gewidmet sind, aufgezeichnet werden.

In seinem künstlerischen Werdegang zeigt Prof. Mikulski außergewöhnliche Aufmerksamkeit für monumentale Oratorium - Kantate und Oper. Daher neben symphonischer Musik der großen Komponisten wie Beethoven, Brahms, Schumann, Mahler und Richard Strauss, findet er ein großes Interesse an der Kunst der Oper, die eine intensive und langjährige Erfahrung mit dem Werken von Mozart, Rossini, Verdi, Mascagni, Puccini u.a. Sein Repertoire umfasst viele Opern wie „Die Zauberflöte“, „Figaros Hochzeit“, „Cosi fan tutte“, „Don Giovanni“, „La clemenza di Tito“, "Der Barbier von Sevilla", „La Traviata“, „Aida“, „Nabucco“, „Rigoletto“, „Tosca" u.a.

Im Jahre 2015 leitete er die Weltpremiere der „El Greco“ Opera von George Hatznasios an der National Opera in Athens. Für diese, unterstützte durch die EU Produktion, erhielte er ein Spezialpreis der Stadt Athens. Daraufhin folgten die Opera Premieren in Megaron Thessaloniki („Aida“, 2016), MCAM Mahidol in Bangkok („Die Zauberflöte“, 2017), Ernst-Reuter-Saal in Berlin („La Traviata“, 2019)

Dariusz Mikulski ist berufen als Professor an der Musikakademie in Lodz, sowie Gastprofessor der Mahidol University in Bangkok, National Kazakh University in Nur-Sultan (Astana) in Kasachstan und National University in Manaus (Brasilien).

Prof. Dariusz Mikulski ist vom polnischen Kulturministerium als einer der jüngsten Künstler in der Geschichte der polnischen Kultur mit der Auszeichnung "Gloria Artis" im Jahre 2008 geehrt worden. Im Jahre 2011 erhielt er für seine kulturellen Beitrag die Silbermedaille der Stadt Berlin.